

Auszug aus dem Malsfelder Exercitienbuch, George von Scholley, 1746

Lehenleute zu Dabelshausen sperren sich, das Lehen zu empfangen, demnach ihnen aber die alten Lehnbriefe durch den Schultheiß zu Meisungen vorgelesen, bequemten sie sich und haben das Lehn wirklich empfangen.

Dezember.

Demnach die Lehnleuthe zu Dagobertshausen von mir dem Rittmeister Georgen von Schollay verschiedene Mahle das Lehn zu empfangen citiret worden, dieselben aber jedesmahl außen blieben, doch endlich erschienen, aber die Lehn zu empfangen sich geweigert, derowegen ich verursacht worden, den jetzigen Schultheißen zu Melsungen, Herrn Georgen Bramberen, anhero noch Maltzfele zu bemühen, um den Lehn Männern die alten Lehnbriefe vorzulesen und ihnen ihren Irrtum und Unfug zu benehmen. So ist heute dato dem 21. December genannter Herr Schultheiß zu Maltzfeld zu morgens gegen 9 Uhr erschienen, da sich denn die Lehn Männer auf beschehene Citation auch eingestellt, da ihnen dann die alten Lehnbriefe von Herrn Schultheißen Bramberen nicht alleine vorgelesen sondern ihnen euch ihr unbefugtes Vornehmen, dass sie die Lehen wieder zu empfangen sich geweigert, vorgehalten worden, als sie nun mit keinerley Ausflüchten noch Behelfen sich zu schützen gewußt, haben sie endlich dem Herrn Schultheißen Bramberen, die Lehen dem alten Herkommen gemäß zu empfangen stipuliret und angelobet, selbige Lehen auch sobald von mir Georgen von Schollay anzunehmen versprochen, da dann Johannes Hesse, Hans Trieschmenn, George Lauß und Johannes Kohte die Lehen auf drey Johre angetreten und würklich empfangen, auch davon drey Thaler Lehengebühr zu entrichten versprochen.